

Kontakt

Gemeindebüro

Dana Krsynowski

St. Marien Str. 8, 16909 Wittstock

Sprechzeiten: Mo bis Do 08:00 - 14:00 Uhr

dana.krsynowski@gemeinsam.ekbo.de

Telefon 03394 - 4029475

Ihre Ansprechpartner

Christian Gilde / Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail christian.gilde@posteo.de

Mobil 0172 - 2918416

und

Christian Dörendahl / Gemeindebüro Dossow

Dossower Dorfstr. 22

16909 Dossow

Telefon 03394 - 4037555

Mobil 0162 - 3722217

Unser Gemeindebüro in Dossow ist für Sie geöffnet am Mittwoch von 09.00 - 12.00 Uhr. Für Berufstätige, nach Vereinbarung.

Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin

IBAN: DE44 5206 0410 0303 9099 13 BIC: GENODEF1EK1

Ansprechperson für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Roswitha Döring

Mobil 0152 - 09015589

Impressum:

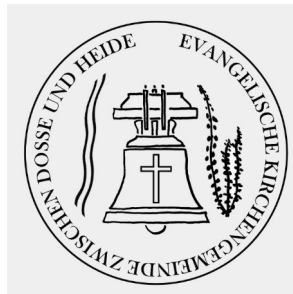
Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Zwischen Dosse und Heide

V.i.S.d.P.: Christian Gilde / Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Auflage: 342 Exemplare

Redaktion/Satz: Sabine Ranft

Bilder/Layout: Deckblatt „Oberer Ausschnitt des ältesten Portraits des Franz von Assisi, ein Wandgemälde aus dem Kloster Sacro Speco in Subiaco.“ Dieses Werk ist gemeinfrei. Autumn-6672106_1280 von Tamalee auf Pixabay, angel-2493623_1280 Bild von b0red auf Pixabay, clker-free-vector-images-finger-310854_1920 Clker-Free-Vector-Images auf Pixabay



GEMEINDEBRIEF Oktober/November 2026

Evangelische Kirchengemeinde
Zwischen Dosse und Heide

mit den Orten Babitz, Berlinchen, Dossow, Dranse, Gadow, Goldbeck,
Groß Haßlow, Klein Haßlow, Randow, Schweinrich, Sewekow,
Siebmannshorst und Zootzen





Liebe Gemeinde,

Franz von Assisi blickt uns vom Titelbild entgegen. Am 3. Oktober jährt sich sein Todestag zum 800. Mal. Als evangelische Christen verehren wir keine Heiligen im katholischen Sinne – Heiligenverehrung ist uns fremd. Doch erinnern wir uns an einen Menschen, dessen Leben auch nach 800 Jahren und in einer völlig anderen Welt zu uns spricht.

Franz lebte in einer Zeit des Wandels, in wachsenden Städten, unter Menschen, die nach Reichtum und Ansehen strebten.

Er wählte den entgegengesetzten Weg: Armut und Nähe zu den Ausgegrenzten, die niemand sehen wollte. Das mag uns hier, in unseren Dörfern, auf den ersten Blick fern, aber dann doch vertraut erscheinen. Wir kennen die Erfahrung: leere Kirchenbänke, Menschen, die wegziehen, Orte, die stiller werden. Vielleicht berührt uns gerade das an Franz' Welt – er klagte das Wenige nicht an, sondern lebte darin, mit den Menschen, die da waren.

Berühmt ist sein Sonnengesang. Er nannte die Sonne seine Schwester, die Erde seine Mutter, den Wind seinen Bruder. Wer auf dem Land lebt, versteht, was er meinte: das Wetter, das die Ernte bestimmt, die Erde, die wir bestellen, die Jahreszeiten, die den Alltag prägen.

Diese enge Verbindung zur Schöpfung ist uns hier vielleicht vertrauter als vielen in der Stadt. Wir haben in diesem Sommer erlebt, wie sich das Klima und damit die Natur verändert. Auch wir müssen uns verändern. Franz erinnert uns daran, dass wir Teil der

Auf Wiedersehen!

Am 23. August wurde unsere Pfarrerin im Entsendungsdienst Johanna Güntter aus dem Dienst in unserer Gemeinde entlassen. Mit dem 1. September hat sie ihren regulären Pfarrdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde im Norden Spandaus angetreten. In dem gut besuchten Gottesdienst in der Gadower Kirche, der von der amtierenden Superintendentin Carola Ritter geleitet wurde, wurde noch einmal auf die zwei Jahre ihres segensbringenden Wirkens in unserer Gemeinde zurückgeblickt. Eine Überraschung war der Auftritt der Kantorei St. Marien Wittstock, die Johanna Güntter bei verschiedenen Projekten stimmkräftig unterstützt hat. Nach dem Gottesdienst nahmen viele Gemeindemitglieder die Möglichkeit zu einem persönlichen Abschied war, ein Abschied, der nicht nur von der Dankbarkeit über die gemeinsam verbrachte und erlebte Zeit geprägt war, sondern auch von der Sorge über die Zukunft unserer Gemeinde, denn die Wiederbesetzung der Pfarrstelle ist nicht geplant. Wir wünschen Johanna Güntter Gottes Segen bei ihren neuen Aufgaben und freuen uns über ein Wiedersehen!



Fotos: Doris Gericke

Nachrichten aus dem Gemeindekirchenrat

**** Die Kirchengemeinde hat einen Nutzungsvertrag mit dem Dorfkirche Groß Haßlow 1743 e.V. über die Anlage einer Boulebahn an der Kirche Groß Haßlow abgeschlossen.

**** Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, dass der Gemeindebrief ab Dezember 2026 alle drei Monate erscheinen wird.

**** Die Kirchengemeinde hat eine weitere Radwegkirche: Neben Berlinchen und Dossow gehört nun auch die Kirche Groß Haßlow zum Netzwerk (www.radwegkirchen.de).

**** Der Gemeindekirchenrat hat beschlossen, dass in Veranstaltungen der Kirchengemeinde zukünftig nur noch Kaffee aus dem Eine Welt Laden in Wittstock ausgeschenkt wird.

**** Die Kirchengemeinde wird zum 01.01.2027 ca. 49 ha Acker- und Grünlandflächen in der Gemarkung Dranse neu verpachten. Die Flächen werden derzeit von einem zertifizierten Öko-Betrieb bewirtschaftet. Bei einer Fortführung als ökologischer Landbau entfällt für den Nachpächter somit die reguläre Umstellungsfrist. Angebote werden bis 02.11.2027 erbeten. Eine Bekanntmachung der Neuverpachtung mit Details zu Pachtgegenstand und Pachtbedingungen wird zwischen 01.10. und 31.10.2026 in den Schaukästen an den Kirchen aushängen.

Die nächsten GKR-Sitzungen werden am 06.10.2026 und am 05.11.2026 stattfinden.

Herzliche Einladung

Adventskonzert in Gadow
mit dem Blasorchester Wittstock e.V.

Am 29. November 2026 um 14 Uhr



Schöpfung Gottes sind, nicht ihre Herren. Und schließlich: Franz suchte Begegnung auf Augenhöhe, nicht Almosen von oben herab. Das bleibt eine wichtige Frage, im Verhältnis von Stadt und Land, aber auch in unseren Dörfern, wo Nachbarschaftshilfe und Zusammenhalt oft mehr zählen als große Worte: Sehen wir einander wirklich? Stehen wir mit- und nebeneinander – oder nur über- und untereinander?

800 Jahre sind eine lange Zeit. Und doch klingt im Leben dieses sehr modernen Heiligen etwas nach, das Konfessionen und Jahrhunderte überdauert: die schlichte Bereitschaft, sich selbst nicht zu wichtig zu nehmen, hinzuschauen und zu teilen und sich als Teil der Schöpfung zu begreifen und danach zu handeln.

Mit herzlichen Grüßen in diesen Herbsttagen.
Ihr Michael Schetelich / Gemeindekirchenrat

Franz von Assisi

STECKBRIEF

Geboren	1181/82 in Assisi, Umbrien (Italien)
Gestorben	3. Oktober 1226 in Assisi
Herkunft	Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers
Wendepunkt	Um 1206 radikale Abkehr von Reichtum und Stand nach Krankheit und religiösen Erfahrungen
Lebensweise	Freiwillige Armut, Wanderpredigt, Zuwendung zu Kranken und Ausgestoßenen
Gründung	1209/10 Orden der „Minderbrüder“ (Franziskaner)
Bekanntes Werk	Der Sonnengesang (Cantico delle Creature)
Bedeutung	Symbolfigur für Armut, Demut und Naturverbundenheit

„Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen.“

Unseren Geburtstagskindern im Oktober 2026 ab dem Alter von sechzig Jahren, wünschen wir zum neuen Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen!

Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft!
Gal 5,1 (L)

Monatslosung Oktober

**** In der digitalen Version ist diese Information der Kasualien unsichtbar dargestellt.



*** Auflistung in der Reihenfolge der Geburtsdaten. Wer nicht mit der Veröffentlichung seines Geburtstages einverstanden ist, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Wir müssen, glaube ich, lernen, von unseren Friedenserfahrungen, von den Erfahrungen der Freien Heide nicht als von etwas zu sprechen, das der Vergangenheit angehört, sondern uns zu erinnern, um Zukunft zu haben. Nicht ein sehnsüchtiger Blick zurück auf etwas, das es nicht mehr gibt – erinnern, um nach vorne zu schauen.“

Es war ein bewegender Abend, der einmal mehr zeigte, wie sehr das Thema die Menschen in unserer Region bis heute verbindet und bewegt. Der volle Kirchenraum war ein schönes Zeichen dafür, dass die Erinnerung an den langen gemeinsamen Weg lebendig bleibt. Im Anschluss an den Gottesdienst zog die Gemeinde hinaus auf die Streuobstwiese hinter der Kirche, wo die neue Sternenbank feierlich eingeweiht wurde. Sie lädt nun zum Verweilen und zum Betrachten des Sternhimmels ein und wird hoffentlich vielen Menschen – ob bei einem Spaziergang, in einer stillen Minute oder im Gespräch miteinander – ein guter Ort werden.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, sowie allen Gästen für ihr Kommen.

Michael Schetelich / Gemeindegkirchenrat



Fotos: Heinrich Rojahn

Gottesdienst zum Jahrestag der „FRElen HEIDe“ mit Sternenbankeinweihung

Auch in diesem Jahr versammelten sich rund 100 Besucherinnen und Besucher am 9. Juli in der Kirche zu Gadow, um gemeinsam den Jahrestag der „FRElen HEIDe“ zu begehen – inzwischen zum 17. Mal.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Johanna Güntter gehalten; als Gastprediger konnte Friedrich Kramer, Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter der EKD, gewonnen werden, dessen Predigt zu Lukas 5, 1-11 bei den Anwesenden große Resonanz fand. Unter dem Jesuswort „Fahre hinaus, wo es tief ist“, skizzierte er noch einmal die Geschichte der Bürgerbewegung mit all den Zweifeln, Widerständen und Hoffnungen – und auch die Notwendigkeit der Fortsetzung und das Nichtaufgeben: *„Wir geben nicht auf. Wir halten fest an der Hoffnung auf eine Welt, in der nicht die Mächtigen mit Militär andere überziehen, überfallen und sich einfach nehmen, was sie wollen, sondern in der Recht und Gerechtigkeit herrschen, die Natur geachtet wird und Frieden zwischen den Völkern besteht. Simon jedenfalls sagt: Die ganze Nacht gearbeitet, nichts gefangen – aber, und das ist großartig: Auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen....“*



Unseren Geburtstagskindern im November 2026 ab dem Alter von sechzig Jahren, wünschen wir zum neuen Lebensjahr alles Gute und Gottes Segen!

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Jes 2,4 (E)

Monatslosung November

****** In der digitalen Version ist diese Information der Kasualien unsichtbar dargestellt.**



*** Auflistung in der Reihenfolge der Geburtstagsdaten. Wer nicht mit der Veröffentlichung seines Geburtstages einverstanden ist, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Regionalgottesdienst am Reformationstag

Zu dem nun schon zur Tradition gewordenen Regionalgottesdienst am Reformationstag lädt in diesem Jahr die Evangelische Kirchengemeinde Zwischen Dosse und Heide in die Dranser Kirche ein. Der Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Berthold Schirge beginnt am 31.10.2026 um 10:00 Uhr. Die Gastpredigt hält Pfarrerin Christina Stemmann, die vielen von uns noch unter ihrem Geburtsnamen Christina Semper als unsere ehemalige Pfarrerin bekannt sein dürfte. Anschließend treffen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen im Bürgerhaus von Dranse. Hierfür bitten wir alle, die daran teil nehmen möchten, um eine Anmeldung bis zum 21.10.26:

- im Ev. Pfarramt Papenbruch, Papenbrucher Dorfstraße 19, 16909 Heiligengrabe OT Papenbruch, Tel. 03394 - 721322, pfarramt.papenbruch@googlemail.com
- im Gemeindebüro bei Frau Krsynowski, Tel. 03394 - 4029475 (Mo. bis Do. 8:00 bis 14:00), dana.krsynowski@gemeinsam.ekbo.de
- bei Frau Anke Tusche in Dranse, Tel. 033966 - 50858

Folgende Gerichte gibt es zur Auswahl: Gulasch mit Klößen und Rotkohl, Kassler mit Kartoffeln und Rotkohl oder Vegetarische Frikadelle mit Bratkartoffeln

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ein fröhliches Miteinander mit vielen bekannten und neuen Gesichtern.

Gewissensberatung zur Frage des Wehrdienstes

Entscheidungen über einen möglichen Dienst in der Bundeswehr verlangen Zeit, Orientierung und Unterstützung. Die Evangelische Kirche bietet dafür einen sicheren, ergebnisoffenen Beratungsraum. Wir helfen Ihnen, persönliche Werte zu klären und einen verantwortlichen eigenen Weg zu finden. Neutral, ehrlich und kostenlos. Das Angebot richtet sich an alle, die sich mit diesen Themen beschäftigen – unabhängig von Religion, Weltanschauung oder Alter. Kontakt unter: deine-entscheidung-opr@ekbo.de



Als er später die Kirche abschließt, bleibt das Herz offen. Für den nächsten Tag, an dem die Kirche wieder geöffnet wird und Menschen einlädt zu kommen. Mit ihren Geschichten, ihren Fragen, mit ihrem Staunen oder ihrer Suche nach ein wenig Stille.

Beate Corbach / Gemeindegastgeberin



Die Berlinchener Dorf- und Radwegkirche ist an den Wochenenden zwischen Ostern und Erntedank tagsüber regelmäßig geöffnet.

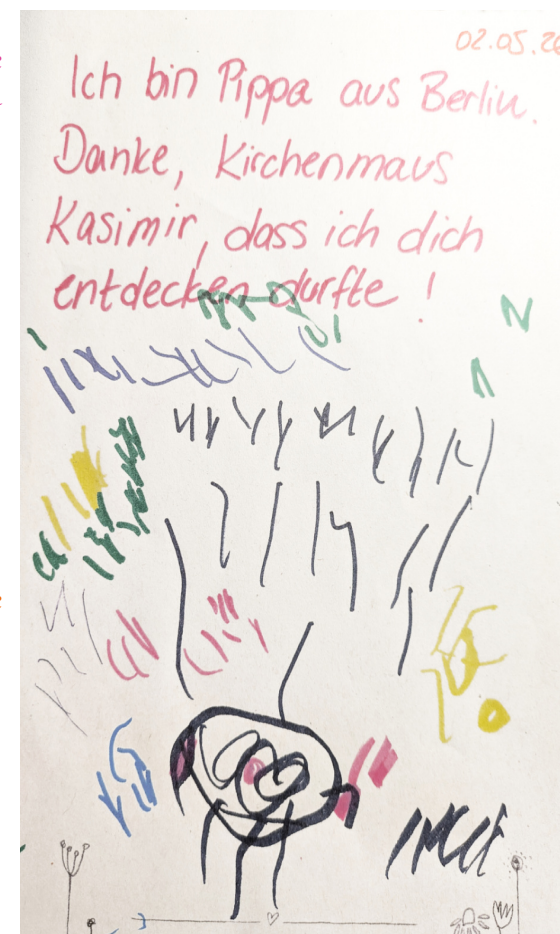
Einträge aus dem Kirchen-Gästebuch in der Kirche Berlinchen

Vielen Dank für die herzliche
Abendeinladung in diese angenehme
Kirche, für das interessante Gespräch
und die Möglichkeit, die Orgel
auszuprobieren. GOTTES SEGEN

wünschen Euch
Ulrike und Bernhard
Welch eine schöne Kirche und was
für eine tolle Idee mit dem
Urlaubssegen!
Familie J.

Wo liegt Berlinchen?
Wir kommen aus O. in Schweden,
sind aber Deutsche und evangelisch.
Toll, was wir hier zu sehen
bekommen. Überraschung
Buchspende aus Jestetten, fast unsere
alte Heimat. Wir sind viel. – Eine
geschmackvoll eingerichtete Kirche!
Alles erdenklich Gute für die
Gemeinde.

Regine und Dieter
Berlinchen > Klein Berlin?? Kleine
Momente der Begegnung ganz
groß!!! Dankeschön und alles Gute
wünscht Sandra



Sommererinnerungen – Abends an der Offene Kirche Berlinchen

Ein heißer Sommertag neigt sich, Vögel singen in der abendlichen Stille. Steffen, mein Mann, ist gerade dabei, das Offene-Kirchen-Schild und die Radwege-Fahne in die Berlinchener Dorfkirche zu bringen. An den Wochenenden tragen wir zu Beginn des Tages Schild und Fahne auf den Kirchplatz. Es ist ein schönes, kleines Ritual, morgens die Kirche aufzuschließen und auch das Herz, um Menschen willkommen zu heißen, die an diesem Tag vielleicht ein wenig in der Dorfkirche verweilen wollen. Nun ist der Tag vorüber und es wird Abend.

Zwei Menschen schlendern langsam über den Dorfplatz. Sie bleiben hier und da stehen und betrachten ausgiebig den Schaukasten mit den Plakaten und Gottesdienstterminen. Steffen lädt sie in die Kirche ein und bietet ihnen auch eine kleine Führung an. Wann wurde die Kirche gebaut?

Warum gibt es in der Apsis einen Sternenhimmel, der an die „Zauberflöte“ von Mozart erinnert? So kommen sie ins Gespräch. Auch die Orgel schauen sie sich an. Sie bewundern den Blasebalg. So wird hier noch Orgel gespielt? Jemand muss die ganze Zeit treten, wenn eine Organistin oder ein Organist spielt? Die beiden Besucher können selbst auch orgeln.



Sie fragen vorsichtig, ob sie auf dieser Orgel spielen dürfen. So bleiben sie noch eine ganze Weile in der Kirche und wechseln sich ab mit dem Treten und dem Spielen. Orgelklänge ziehen über den abendlichen Kirchplatz als Steffen sie allein in der Kirche zurücklässt.

Fotos: Steffen Jander

Beim Verlust lieber Menschen erbitten wir den Beistand unseres Herrn Jesus Christus und befehlen unsere Entschlafenen seiner Gnade.

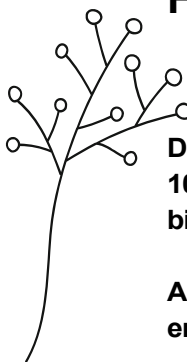
****** In der digitalen Version ist diese Information der Kasualien unsichtbar dargestellt.**

Frauenfrühstück in Dossow

an jedem 3. Mittwoch im Monat im Pfarrhaus Dossow

Die nächsten Termine sind am 21. Oktober 2026 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr und am 18. November 2026 von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr.

Ansprechpartnerin ist Carmen Lübke, erreichbar unter 03394 - 44 15 38.



Gottesdienste im Oktober und November 2026

OKTOBER

04.10.2026	Erntedankfest	
	09:30	Gadow Pfarrer i.R. Manfred Hojczyk Erntedankgottesdienst
	10:00	Dossow Pfarrer i.R. Christian Schuke Erntedankgottesdienst
	11:00	Sewekow Pfarrer i.R. Manfred Hojczyk Erntedankgottesdienst
11.10.2026	19. Sonntag nach Trinitatis	
	09:30	Groß Haßlow Superintendentin Carola Ritter Gottesdienst
	11:00	Dranse Superintendentin Carola Ritter Gottesdienst
16.10.2026	Freitag mit Partnergemeinde	
	12:00	Dossow Christian Gilde Mittagsandacht
17.10.2026	Sonnabend mit Partnergemeinde	
	19:30	Berlinchen Pfarrer i.R. Manfred Hojczyk Abendandacht mit Abendmahl
18.10.2026	20. Sonntag nach Trinitatis	
	09:30	Zootzen Christian Dörendahl Andacht
	11:00	Klein Haßlow Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst
25.10.2026	21. Sonntag nach Trinitatis	
	09:30	Dossow Lektorin Doris Gericke Gottesdienst
	11:00	Sewekow Lektorin Doris Gericke Gottesdienst
31.10.2026	Reformationstag	
	10:00	Dranse Pfarrer Berthold Schirge und Gastpredigerin Christina Stemmann Zentraler Gottesdienst, anschließend gemeinsames Mittagessen im Bürgerhaus Dranse (Anmeldung erbeten)

NOVEMBER

07.11.2026	Sonnabend	
	10:00	Dossow Michael Schetelich Hubertandacht auf dem Brink
08.11.2026	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	
	09:30	Groß Haßlow Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst
	11:00	Babitz Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst
11.11.2026	Martinstag	
	16:30	Wittstock St. Marienkirche Team Gottesdienst, anschließend Umzug
15.11.2026	Volkstrauertag	
	14:00	Gadow Christian Gilde Friedhofsandacht
	11:00	Berlinchen Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst mit Abendmahl
18.11.2026	Buß- und Bettag	
	18:00	Wittstock Heilig-Geist-Kirche Superintendentin Carola Ritter Gottesdienst
22.11.2026	Ewigkeitssonntag	
	09:30	Zootzen Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst mit Abendmahl
	11:00	Dranse Prädikantin Carmen Paul Gottesdienst mit Abendmahl
29.11.2026	1. Advent	
	09:30	Dossow Berthold Schirge Gottesdienst
	14:30	Schweinrich Superintendentin Carola Ritter Andacht mit Adventssingen
06.12.2026	2. Advent (DEZEMBER)	
	09:30	Groß Haßlow Lektorin Doris Gericke Gottesdienst
	11:00	Babitz Lektorin Doris Gericke Gottesdienst